

NORDWIND // URBAN SPECIES 2014

Pressemitteilung

DIE URBAN SPECIES IM SEPTEMBER & OKTOBER

Berlin: 26.-28. September 2014

Hamburg: 15.-19. Oktober 2014



Die Architektur der Erinnerung und unsere Zukunft durch Architektur und Stadtplanung – mit diesen Themen wachsen die URBAN SPECIES des NORDWIND FESTIVALS mit Performances und Exkursionen, einer Uraufführung und einer deutschen Erstaufführung weiter in den Häusern und Straßen der großen Städte.

Was ist das erste Zuhause, an das Du Dich erinnerst? Wie sah es aus? Wie hat es dort gerochen? Wie geklungen? **NEAR THAT PLACE** des schwedischen Künstlers Daniel AlmgrenRecén ist ein Abend, der durch Fragen nach Zugehörigkeit, Zuhause und Erinnerungen die Besucher ein eigenes Gespinnst aus Geräuschen, Videos und Gerüchen erschaffen lässt. Diese Umgebung schafft Raum, tiefer in die eigenen Erinnerungen einzutauchen und diese den Realitäten des kollektiven Gedächtnisses und der um uns existierenden Gesellschaft gegenüber zu stellen. Der Zuschauer kann sich auf die Spuren früherer Besucher und deren erstem geographischen Zuhause begeben, ihren Notizen, Adressen und Jahreszahlen. Dem, was in Zeiten des modernen Nomadentums in den großen Städten vom ersten Zuhause sichtbar bleibt.

Das *raumlaborberlin* erforscht mit dem Publikum die Großbaustelle der A 100. Die Berliner Künstler- und Architektengruppe arbeitet seit 1999 erfolgreich daran, Stadtplanung, Gesellschaft, Utopie und zeitgenössische Kunst unter einen Hut zu bringen. Neben Tunnelbauten und Großflughäfen gehört die Baustelle der Stadtautobahn zu den umstrittenen Giganten der Stadtplanung, die sich als kolossale Infrastrukturinvestitionen nicht mehr aus dem Alltag der Menschen heraus verstehen lassen. Der Stadtbau präsentiert sich in Nachbarschaft zum persönlichen Leben der Anwohner wie eine absurde Inszenierung. In einer installativen Filmarbeit gehen die Mitglieder von *raumlaborberlin* in **A100 – Landscapes of Desire** den Landschaften der Baustelle auf den Grund und zeigen Bilder von wucherndem Wildwuchs, Drohkulissen der Baumaschinen und weitergelebtem Alltag.

Damit schlägt *raumlaborberlin* auch räumlich die Brücke nach Hamburg, wo im Oktober die URBAN SPECIES KAMPNAGEL besiedeln.

Wie und wo wollen wir leben? Wie viel Natur ist dem Menschen heilig, wie viel Technologie ist zum Leben heute nötig? Wo weist die Natur urbane Strukturen auf, wo wirken unverfälschte Instinkte im städtischen Leben? Wie dünn ist die Grenze zwischen Zivilisation und Wildheit und wer hat die Macht? URBAN SPECIES präsentiert Künstler aus den nordischen Ländern und aus Deutschland, die sich in ihren Arbeiten mit dem Spannungsverhältnis zwischen Stadt und Land, zwischen Mensch und Tier, zwischen Natürlichem und

NORDWIND // URBAN SPECIES 2014

Künstlichem auseinandersetzen. **Wolf Safari** ermöglicht den Teilnehmern, die Stadt mit anderen Sinnen zu entdecken. Das *raumlaborberlin* erkundet und redefiniert die Baustelle der A100 und schlägt mit **Landscapes of Desires** nicht nur städtebaulich die Brücke von Berlin nach Hamburg. Dort erarbeiteten **Gestalter und Bauern** gemeinsam neue Produkte von der Schafsmantelsauna bis zum Trimm dich satt Pfad und stellt der ehemalige finnische Landwirt und jetzige bildende Künstler **Alpo Koivumäki**, dessen Werke den Weg bis zur Biennale nach Genua gefunden haben, seine überdimensionalen Skulpturen auf. Eine ganze Nacht verbringen die URBAN SPECIES auf dem Festivalgelände – **CHRONOPOLITICS with Dogs and Plants in Hamburg** ist eine speziesübergreifende Nachterfahrung. Einen recht krabbeligen und dazu noch adoptierbaren **ZOO** hegen Johan Forsman & Johan Rödström und mit **ERIKA** stellt sich dem Publikum die Frage, wie weit sie in die Natur eingreifen würden, um ihrem Kind die beste Zukunft zu ermöglichen.

Diskussionen und Vorträge ergänzen das Programm.

**Die URBAN SPECIES sind da.
Sie stellen Fragen.
Sie erobern die Stadt.**

URBAN SPECIES wird veranstaltet von NORDWIND in Kooperation mit Kampnagel und Dock 11 Eden, als Zwischenspiel vor der nächsten NORDWIND-Festivalausgabe im Dezember 2015.

Gefördert von: Kulturbehörde Hamburg, Norwegisches Kultusministerium, Finnisches Kultusministerium, Tinfo, Stadt Helsinki, Kulturkontakt Nord, Nordisk Kulturfond, Schwedischer Kulturrat, Konstnärsnämnden, Kofinanzierungsfonds des Senats Berlin, Kulturamt Pankow, Norwegische Botschaft, Dans og Teatercentrum Norwegen.

Anbei finden Sie das genaue Programm für Berlin und Hamburg – ausführlichere Informationen und honorarfreie Fotos senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu. Die Künstler stehen für Interviews zur Verfügung.

Im Internet

www.nordwind-festival.de
www.facebook.com/NordwindFestival
www.kampnagel.de

Eintritt

Siehe einzelne Veranstaltungen

Tickets

Berlin: tickets@nordwind-festival.de
Hamburg: +49 40 270 949-49 & tickets@kampnagel.de